

# Zu wenig Sporthallen behindern den Sport

In Beeskow: Für 1 670 Schülerinnen und Schüler nur 1 980 Quadratmeter Hallenfläche

Noch wird im Gymnasium gebaut. Wenn jedoch die 570 Schüler hier unterrichtet werden, ist auch Sport fester Bestandteil des Tagesablaufes der Schule. Es ist für die Schüler nicht zumutbar, mehrmals, um zu den Sportstätten im Sport- und Freizeitzentrum zu gelangen, die Hauptstraße zu überqueren. Die drei vorhandenen Hallen – SFZ, Grundschulen I und II, insgesamt 1 980 Quadratmeter – werden von 1670 Schülern in Anspruch ge-

nommen. Das heißt, daß die Flächen jetzt schon total überlastet sind und kaum Raum für Vereine und andere Interessenten vorhanden ist.

Unumgänglich ist deshalb der Bau einer neuen Turnhalle in der Stadt. Doch derzeit kann die Stadt dem wachsenden Bedürfnis der Kinder und nach einer sinnvollen Freizeitbetätigung nicht Rechnung tragen. Das Sportreferat im Landratsamt plädiert deshalb dafür,

mehr finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um die materielle Basis zu erweitern.

Auf der Suche nach Möglichkeiten zur Entschärfung der Situation wäre der Bau einer Zweifachhalle am Beeskower Gymnasium angebracht. Das entspräche auch der Notwendigkeit, Vereinen, den Arbeitsgruppen Gesundheitssport sowie dem Behindertensport mehr Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. MOZ